

Waldbaden, Wildniscamp, Wertholz

Murrhardt Das Jahresprogramm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald beginnt.

Waldbaden – das ist das Motto der ersten Veranstaltung im neuen Jahresprogramm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), die am Sonntag, 14. Januar, um 11 Uhr im Tannwald Welzheim beginnt. Der Wald habe eine positive Wirkung auf die Gesundheit der Menschen, sagt der Vorsitzende der SDW-Rems-Murr, Gerhard Strobel. Der ehemalige Bürgermeister von Murrhardt sollte es wissen, denn er ist Forstwissenschaftler. In Japan, sagt Strobel, hätten Fachleute in Studien herausgefunden, dass „Bäume heilende Kräfte haben“. Er spricht vom „therapeutischen Charakter“ und von guter Waldluft, die sogenannte Killerzellen aktivierte, die gegen Krebs wirkten.

Insgesamt sind vier solcher Sonntagvormittags-Spaziergänge geplant, einer je Quartal, entweder im Tannwald oder am Ebnisee bei Kaisersbach. Geführt werden die Ausflüge von Astrid Szelest und ihrem Mann Rüdiger. Astrid Szelest engagiert sich seit einigen Jahren bei der SDW, sie hat schon viele Wildniscamps für Kinder geleitet. Ein wichtiges Anliegen ist der Frau, die hauptberuflich bei der Stadt Backnang arbeitet, Buben und Mädchen – speziell Stadtkindern – zu zeigen, dass es draußen in der Natur viel spannender sein kann als vor dem Fernseher oder am Smartphone. Sie hat beobachtet, dass Kinder im Wald schnell längst vergessen geglaubte Fähigkeiten erlernen. Sie sagt, „die Software der Jäger und Sammler“, die in allen Menschen schlummere, werde reaktiviert.

Im SDW-Programm ausgeschrieben ist auch ein Besuch der sogenannten Wertholz-Submission bei Urbach, auf dem Lagerplatz im Wald bei Eselshalden werden am 2. März die teuersten Baumstämme präsentiert und versteigert. Eine weitere Exkursion führt am 16. März zum Sägewerk Bay in Großerlach-Mannenweiler. Für den 17. März ist eine Wanderung durch das Strümpfelbachtal mit der Waldpädagogin Silke Fischer ausgeschrieben.

// Infos und das ganze Programm unter www.sdw-remm-murr.de